(Orig. G dur)

Minnelied

(Altdeutsch)

Op. 34 Nº 1

Con moto

7.

1. Leucht't hel-ler als die Son-ne, ihr bei-den Äu-ge-lein! Bei Dir ist Freud und Won-ne, Du zar-tes Jung-fräu-lein, Du bist mein Au-gen-schein, Du bist mein Au-gen-schein. Wär ich bei Dir al-lein, kein Leid sollt mich an-fech-ten, wollt all-zeit fröh-lich sein, wollt all-zeit fröh-lich sein, wollt all-zeit, all-zeit fröh-lich sein!

2. Dein Reiz ist aus der Ma-ßen, gleich-wie der Blu-men Art; wenn Du gehst auf der Stra-ßen, gar oft ich Dei-ner wart', ob ich gleich lang muß stehn im Re-gen, Sturm und Schnee, im Re-gen, Sturm und Schnee; kein Müh soll mich ver-drie-ßen, wenn ich Dich, Herz-lieb, seh, wenn ich Dich, Herz-lieb, seh, wenn ich Dich, Herz-lieb, seh!

sf, f, p, sf, p, p, f, sf, sf, sf, f, dimin., p

Auf Flügeln des Gesanges

(Orig. As dur)

(Heine)

Op. 34 №2

Andante tranquillo

8.

1. Auf Flü - geln des Ge - san - ges, Herz - lieb - chen, trag ich dich fort, fort nach den Fluren des Gan - ges, dort weiß ich den schön - sten Ort. Dort liegt ein rotblühender Gar - ten im stil - len Mon - den - schein; die Lo - tosblumen er - war - ten ihr trau - tes Schwester - lein, die Lo - tosblumen er - war - - -

2. Die Veil - chen kichern und ko - sen, und schaun nach den Sternen em - por, heim - lich erzäh - len die Ro - sen sich duf - ten - de Mär - chen ins Ohr. Es hüp - fen her - bei und lau - schen die from - men, klugen Ga - zell'n; und in der Fer - ne rau - schen des heil' - gen Stro - mes Well'n, und in der Fer - ne rau - - -

pp *sempre piano e legato* *p* *sf* *f* *cresc.* *dimin.* *pp*

p

- - - ten ihr trautes Schwesterlein.

p

- - schen des heil'gen Stromes Well'n.

p cresc. f dim.

1. 2.

2. Die 3. Dort wollen wir nie-der-sin - ken

p cresc.

cresc.

un-ter dem Pal-men-baum, und Lieb und Ru - he trin - ken und träu-men se-li-gen

cresc. cresc. al

f dimin.

Traum, und träu - men se - - li-gen Traum,

f cresc. dimin. p

dimin.

sel' - - - - - gen Traum.

pp

Frühlingslied

(C. Klingemann)

(Orig. G dur)

Op. 34 № 3

9.

Allegro vivace

f *sf* *sf* *sf* *dim.* *p* *f* *sf* *cresc.* *sf* *sf* *p* *p*

1. Es bre - chen im schal - len - den Rei - gen die Früh - lings - stim - men los, sie kön - nen's nicht län - ger ver - schwei - gen, die Won - ne ist gar zu groß, die Won - ne, die
2. Die Knos - pen schwel - len und glü - hen und drän - gen sich an das Licht, und war - ten in seh - nen - dem Blü - hen, daß lie - ben - de Hand sie bricht, daß lie - ben - de,
3. Und Früh - lings - gei - ster, sie stei - gen hin - ab in der Menschen Brust, und re - gen da - drin - nen den Rei - gen der ew' - gen Ju - gend - lust, der ew' - gen,

f

Won - ne ist gar ——— zu groß!
lie - ben - de Hand ——— sie bricht.
ew' - - gen Ju - - gend - lust.

f

sf

dim.

Wo - hin, ——————— sie
Wo - hin, ——————— sie
Wo - hin, ——————— wir

sf

dim.

p

ah - nen es sel - ber kaum, es rührt sie ein al - ter, ein sü - ßer Traum, ———
ah - nen es sel - ber kaum, es rührt sie ein al - ter, ein sü - ßer Traum, ———
ah - nen es sel - ber kaum, es rührt uns ein al - ter, ein sü - ßer Traum, ———

p

1.2. | 3.

1.2.3. ——— ein al - ter, ein sü - ßer Traum! Traum!

pp

1.2. | 3.

f

p

(Orig. E moll)

Suleika

(Goethe)
(Marianne v. Willemer)

Op. 34 № 4

10.

Andante sostenuto

1. Ach, um dei - ne feuch - ten Schwin-gen, West, wie
2. Doch dein mil - des, sanf - tes We - hen kühlt die

p p

sehr ich dich be - nei - de: denn du kannst ihm Kun - de brin - gen, was ich in der
wun-den Au - gen - li - der; ach, für Leid müßt ich ver - ge - hen, hofft ich nicht zu

sf

Tren - nung lei - - de! Die Be - we - gung dei - ner Flü - gel weckt im
sehn ihn wie - - der! Ei - le denn zu mei - nem Lie - ben, spreche

p sf dim. p

Bu - sen stil - les Seh - nen, Blu - men, Au - en, Wald und Hü - gel stehn bei
sanft zu sei - nem Her - zen; doch ver - meid, ihn zu be - trü - ben, und ver-

cresc. sf cresc. f

dei - nem Hauch in Trä - nen.
birg ihm mei - ne Schmer - zen.

dimin. pp

cresc. acceler. cresc.

3. Sag ihm, aber sag's bescheiden: seine

cresc. acceler. cresc.

Un poco più vivace.

Liebe sei mein Leben. Freudiges Gefühl von

f f

beiden wird mir seine Nähe geben, wird mir seine

f p p

Nähe, seine Nähe, seine Nähe geben,

sf cresc. dim. sf cresc. f p dim.

ben, wird mir seine Nähe geben, seine

p cresc. p cresc.

Nähe geben.

p

Sonntagslied

(Orig. A dur)

(C. Klingemann)

Op. 34 № 5

11.

Quasi Allegretto

1. Rings-um er-schallt in Wald und Flur viel fer - nes Glo - cken-klin - gen,
2. Wie bin ich so al - lein im Haus, in wei - ten, stil - len Räu - men!

die Win-de we - hen heim - lich nur, und leis die Vög - lein sin - gen, und
Zum Fe - ste zo - gen al - le aus, hier kann ich heim - lich träu - men, hier

leis die Vög - lein sin - gen. Und Or - gelklang und Chor - ge - sang er -
kann ich heim - lich träu - men. Dort jauch - zen sie in Lust und Scherz, und

bau - lich zieht das Tal ent - lang, ——— er - bau - lich zieht das
mir wird weich und weh ums Herz, ——— und mir wird weich und

Tal ——— ent - lang.
weh ——— ums Herz.

3. Horch!

p *sf* *dimin.* *cresc.* *f* *dim.* *dim. e ritard.*

horch, was er-tönt Schal-mei-en-klang, was zieht so froh ins Wei - te?

sf *f* *dimin.*

Zur Kirche wallt mit hel-lem Sang ein se-lig Braut-ge-lei - te, ein se-lig Braut-ge-

p *cresc.* *p* *cresc.* *f* *dimin.*

lei - te. Und ich, ich bin so gar al-lein, ich bin so

cresc. al *f* *cresc. molto al* *dimin.*

gar al-lein! Ach, Ei-ner dürf-te bei mir sein! Ach,

dimin. *ritard.* *a tempo* *dim.* *p*

Ei - ner dürf - te bei mir sein!

Reiselied

(Heine)

(Orig. E moll)

Op. 34 № 6

12.

Presto

Der Herbst-wind rüt-telt die Bäu - me, die Nacht ist feucht und kalt; ge - hüllt im grau-en Man - tel rei-te ich ein-sam, ein-sam im Wald, rei-te ich ein-sam, ein-sam im Wald.

Und wie ich reite, so rei - ten mir die Gedanken voraus; sie

sf *p*

tra-gen mich leicht und luf-tig nach mei-ner Liebsten Haus, sie tra - gen mich leicht und

sf *sf* *p*

luf - - tig nach mei - ner Lieb - sten Haus, sie

tra - gen mich leicht und luf - - - tig nach mei - ner Lieb - sten

Haus.

sf *sf* *ff* *sf* *sf* *f*

Die Hun - de bel - len, die Die - ner er -

sf *dim. al* - - - - - - - *p* *sf stacc.*

scheinen mit Kerzenge-flirr; die Wen-del-trep-pe stürm ich hin-auf mit Sporengeklirr, die

sf *sf* *sf* *sf* *cresc.* *sf*

Wen - del - trep - pe stürm ich hin - auf — mit Spo - ren - ge - klirr.

sf ff sf

sf

Im

dim.

ritard.

leuchtenden Teppich - ge - ma - che, da ist es so duf - tig und warm, da har - ret meiner die Hol - de, ich

p ritard.

sempre

sf cresc.

f p a tempo

flie - ge in ih - ren Arm! da har - ret mei - ner die Hol - - de, ich

a tempo

f

p

cresc.

flie - ge in ih - ren Arm, ich flie - - ge, ich

cresc.

f

flie - - ge in ih - - ren Arm, in ih - - ren

f

f

sf

dim.

dim. *ritard.* *a tempo*

Arm, ich flie - ge in ih - - ren Arm!

ritard. *a tempo*

p *stacc.* *dim.* *pp*

pp

Es säu-selt der Wind in den Blät - tern,

cresc.

es spricht ___ der Ei - chen -

cresc.

f *sf* *p*

baum: „Was willst du, tö-rich-ter Rei - - - ter, mit

f *sf* *p*

dei - nem tö - rich-ten Traum?“

p *dimin.*

dimin. *pp*